

Geschichten
aus der

www.storyzone.org



~~~ Korrigierte und editierte Neuveröffentlichung ~~~

Es ist mal wieder Freitag.

Lena sitzt in ihrem blauen Lieblingstop und dem weißen Minirock, den sie sich gestern erst gekauft hat, in ihrem Zimmer am Schreibtisch. Sie muss noch diese ätzenden Berufsschulhausaufgaben machen, obwohl sie gar keine Lust dazu hat.

Wie von Geisterhand öffnet sich die Türe und Jacky, Lenas Schäferhundrude betritt tapsend das Zimmer.

Sogleich steht Lena auf und schließt die Zimmertür, zieht den String unter dem Röcklein aus und setzt sich auf den Schreibtischstuhl. Sie bugsiert Jacky unter ihren Schreibtisch und spreizt die Beine. Jacky beginnt sofort seinen Kopf zwischen ihre prallen Schenkel zu schieben und leckt Lena zwischen den Beinen. Lena rutscht mit ihrem Gesäß über die Sitzfläche des Stuhles hinaus, so dass ihr Arsch in der Luft und ihr Rücken halb auf dem Stuhl hängt. Jacky leckt ihre Fotze. Erregt stöhnt sie und greift auf den Schreibtisch. Dabei fällt ihr ein Edding-Stift in die Hände, den sie fest in ihrer Hand drückt. Auch diesmal leckt Jacky sie in die totale Wollust, während sie damit beschäftigt ist, den dicken Edding in ihr Arschloch zu zwängen.

Sie hat ihn drin, doch da bemerkt sie, wie die Zimmertür leise aufgeht. Sie kann nichts mehr vertuschen, Jessica, ihre drei Jahre ältere Schwester erwischt sie in flagranti. Lena verscheucht zwar Jacky, aber schon ruft Jessica entsetzt: „Was machst du da???“

Lena steht auf, nimmt Jessi bei der Hand und setzt sich mit ihr aufs Bett. Sie gesteht ihrer blassen Schwester, dass sie sich von Jacky ab und an mal lecken lässt. Jessis Gesichtsausdruck wird schockierter.

„Wenn das Papa rausbekommt, dass du mit Jacky ... Das ist echt krank!“

Lena sucht nach ausreden, doch dann gesteht sie: „Ich liebe Jacky eben, auch wenn es pervers klingt: Er macht mich eben rundum glücklich:-)“

Jessi: „Soll das heißen ihr tut noch mehr???“

Lena: „Ja! Er hat mich auch schon bestiegen. :-)“

Jessi: „Unglaublich... meine Schwester ist eine Perverse!“

Lena: „Aber er leckt echt gut \*g\*! Hat Dich Peter, Dein Freund, noch nie geleckt?“

Jessi: „Erstens geht Dich das nichts an... und zweitens ist Peter ein Mensch!“

Lena: „Weißt Du es?“

Jessi wirft ihr einen abwertenden Blick zu.

Lena: „Jacky leckt eben wie ein junger Prinz. Es ist echt geil!“

Jessi schüttelt weiter den Kopf.

Lena: „Ich wette, wenn er Dich lecken würde, würdest du es ihn auch tun lassen und es auch genießen!!!“

Nun hat Lena Jessica doch ein wenig neugierig gemacht.

Lena: „Probiere es doch einmal aus, Schwesterchen.“

Jessi: „Meinst du wirklich?“

Lena: „Jaaa! :-)“

Immer noch leicht abwinkend kontert Jessi: „Also... okay!“

Sogleich knöpft Lena Jessis Jeans auf.

„Was ist das?“, fragt Lena erstaunt, als sie Jessis Hose auszieht und auf deren Füße stutzt, an denen Jessica kniehohe rot-weiß geringelte Söckchen trägt.

„Die kannst Du aber gern anlassen“, lacht Lena und zieht ihrer Schwester auch den Slip aus.

Kaum hat Jessica die Beine auseinander leckt Jacky schon ihre teilrasierte Möse. Jessi legt sich aufs Bett und spürt wie Jacky sie besabbert und sie leckt. Es ist ein gutes Gefühl.

Lena belächelt das Schauspiel und zieht ebenfalls ihren Minirock aus. Nur mit Top, wie ihre Schwester, und den weißen Tennissöckchen an, legt sie sich genauso breitbeinig neben Jessi aufs Bett. Nun leckt Jacky bei ihr weiter, während Jessi das Treiben neben ihr beobachtet. Alle drei sind sehr erregt.

Als würde Jacky das Nachspiel schon ersehnen, legt er sich rücklings auf Lenas Bett. „Er kennt sein Frauchen!“, tönt diese gleich und geht auf allen Vieren zu Jacky hinüber und greift nach dessen Pimmel. Sie beginnt den Rüdenpimmel zu wichsen und nimmt ihn auch gleich herzhaft in den Mund.

„In den Mund nehme ich dieses Ding aber nicht!“, ruft Jessi angeekelt.

„Naja, dann kannst Du mir wenigstens einen Gefallen tun...!“, kontert Lena. „Steck mir Deine Finger in mein Arschloch!“

Jessi: „Was soll ich??????“

Lena: „Deine großen Finger in mein kleines geiles Arschloch stecken!!!“

Jessi: „Was soll das denn bringen??“

Lena: „Tu es einfach! :-)“

Und Jessi klettert zu Lenas prallem Hintern und versucht ihren Zeigefinger in Lenas Popo zu stecken.

„Du musst ihn nass machen!“, fügt Lena hinzu.

Jessi zieht den Finger aus der Öffnung und leckt daran. Sie dachte an Ekel, aber es war okay. Nun steckt sie ihren Zeigefinger erneut in Lenas Arschöffnung, während diese dem Hundi tierisch einen bläst.

Nochmal zieht Jessi den Finger aus der Rosette, lutscht daran und steckt ihn sogleich wieder in die Öffnung hinein und rüttelt heftig darin.

Lena stöhnt auf, es törnt sie total an und immer hemmungsloser bläst sie den Pimmel ihres Hundes. Nun beginnt Jessi mit der anderen Hand sich selber am Poloch herumzufingern. Das bereitet ihr zunehmend Freude. Doch dann greift sie mit beiden Händen um die Pobacken ihrer Schwester und steckt beide Daumen in die enge Rosette und zieht diese auseinander. Lena hört auf zu blasen und spürt wie Jessica ihre Zunge in ihr Arschloch bohrt. „Ja, verwöhne mein Arschloch, Du geile Drecksau!“, sind ihre Worte, bevor sie weiter am Rüdenpenis herumlutscht.

Während Jessi Lenas Arschloch von innen leckt beginnt Jessi mit ihrer eigenen Hand ihre Muschi zu

## Die Lena-Story - Teil 2: Lena bei den

### Hausaufgaben

Zorra

befummeln. Die Geilheit durchströmt beide. Dann lässt sie von Lenas Hintern ab, wirft sich aufs Bett, vergisst alle ihre guten Vorsätze und beginnt enthemmt, die Eier von Jacky zu lecken. Lena lässt ihr freie Hand und Jessi nimmt den roten Rüdenspimmel in den Mund und saugt willig daran.

Lena geht an ihren Schreibtisch, sie holt etwas aus der Schublade und kniet sich hinter Jessica, die wollüstig den Hundespimmel und die Eier züngelt und leckt. Da spürt Jessi auch schon Lenas feuchte Zunge in ihrem Arschloch, wie schön das prickelt. Dann spürt Jessi was anderes darin. Es ist weder Lenas Zunge noch einer ihrer Finger. „Was ist das denn?“, fragt sie stöhnend. Lena zieht es aus der Rosette und hält es ihr neben das Gesicht.

Es ist ein runder, ballförmiger, rosa Lutscher, ein Lollie. Sogleich nimmt Lena diesen in den Mund, lutscht daran und steckt den Lollie zurück ins Arschloch ihrer Schwester. Sie dreht ihn darin, nimmt ihn erneut heraus und lutscht diesen erneut und beginnt von vorn.

„Wie geil Dein süßes Arschloch schmeckt!“, schmatzt sie.

Doch Jessi bekommt dies nicht wirklich mit. Sehr beschäftigt saugt sie am großen Rüdenspimmel und lässt ihn nicht mehr aus ihrem Mund. Ihre Lippen fahren am Penis auf und ab und auch ihre Zunge bearbeitet das Ding aufs heftigste. Plötzlich zuckt der Rüdennis verdächtig und katapultiert massenhaft Hundesperma in Jessis Mund. Sie muss schlucken, um nicht zu ersticken. Dann entnimmt sie den Pimmel und wichst sich die herrliche weiße Soße ins Gesicht. Sie bekleckert ihr Gesicht und ihr Top über und über mit Hundewichse.

„Jetzt hätte ich den Pimmel so gerne noch in mir gehabt...“, sagt Jessi keuchend.

„Na dann los!“, signalisiert Lena.

„Aber.. er ist gekommen!“, spricht Jessi frustriert.

„Er kann mehrmals... :-)“, lächelt Lena und während Jessi es sich auf allen Vieren im Bett gemütlich macht, hilft Lena ihrem Jacky auf den Rücken ihrer Schwester. Sie steckt Jessi seinen großen Hundennis in ihr Arschloch. Sogleich legt Jacky gekonnt los und Jessi stöhnt begeistert auf.

Lena betrachtet das Schauspiel. Ab und an nimmt sie dabei den Lollie, steckt ihn sich in ihr eigenes Arschloch und lutscht dann daran. Jessi hatte vorhin Recht, Lenas Arschloch schmeckt himmlisch.

Wieder sieht sie zu Jessi hinüber, die wild stöhnend unter Jacky schwitzt. Nun klettert Lena hinter Jacky und wuchtet auch dessen Knoten in Jessis Arschloch. Diese schreit stöhnend auf und ruft und schreit unaufhörlich. Von den lüsternen Schreien angetörnt hebt Lena nun Jackys wedelnden Schwanz zur Seite und sieht wie Jacky seinen Penis samt Knoten wild in ihre Schwester rammt.

Nun führt sie den Lollie vorsichtig, ohne Jacky abzulenken, in den Hundearsch ein. Sie zieht den Lollie raus und lutscht daran. Es schmeckt erstaunlich gut. Sie traut ihren Geschmacksnerven nicht und führt den Lollie nochmals in Jackys Arschloch ein. Das hätte sie nicht vermutet, es ist echt lecker! Nun ist der Lollie Nebensache und sie legt ihn beiseite. Mit dem Gesicht nähert sie sich Jackys Hintern und steckt ihre Zunge genussvoll in die kleine Öffnung. Es war echt unglaublich für Lena, so gut mundete es ihr.

Immer tiefer schiebt sie ihre feuchte Zunge und züngelt Jacky von innen, während dieser erbarmungslos weiter fickt. Dabei züngelt Lena munter weiter und bohrt im in seinem Arschloch herum und merkt, wie Jackys Eier beginnen zu pumpen.

Stöhnend und schreiend bekommt Jessi ihren ersten animalischen Orgasmus, während Jackys Glied unverdrossen große Ladungen seines Spermas in ihr Arschloch jagt. Mehrere Augenblicke vergehen und Jacky spritzt immer noch Wichse in Jessi. Dabei beginnt ein Teil am Rand der Rosette

herauszuquirlen und läuft wie ein Rinnsal an Jessis Beinen herunter.

---

„Bleib so!“, bittet Lena ihre matte Schwester und beginnt sofort die warme Hundewichse von Jessis Beinen zu lecken. Lena saugt und schlürft jetzt die Mengen an Hundewichse aus Jessis geilem Arschloch. Sie leckt es richtig sauber.

„Jetzt muss ich aber mal!“, sagt Jessi dann und ist schon auf dem Weg zur Toilette. Doch Lena ruft sie lautstark zurück. Lena legt sich und Jacky mit dem Rücken aus Bett. „Los piss uns voll, Schwesterchen“, tönt sie dann.

Jessica stellt sich breitbeinig über Mensch und Tier und beginnt auf Lenas Top zu pissen. Lena reißt willig ihren Mund auf und Jessi pisst nun volle Kanne hinein. Nun pisst sie auf Jacky, doch der schüttelt sich gleich wild und flieht davon. Nun lässt Jessi ihr Pipi eben wieder auf Lena regnen, auf Haare, Gesicht und Top. Lena ist Pisse überströmt und schluckt das warme Gesöff. Wie ein Springbrunnen gurgelt sie Jessis Pipi und schluckt dann erneut.

„Jetzt ich!“, sagt Jessica und legt sich bereitwillig aufs Bett und Lena übernimmt ihre Position. Auch Lena pisst zuerst auf Jessis Top, auf dem noch Reste der Hundewichse vom Schäferhund-Blowjob von vorhin kleben. Und dann spritzt sie ihre goldene Pisse in Jessis weit geöffneten Mund. Sie hat echt Druck und ihre Pisse prasselt heftig auf Jessis Gesicht nieder. Gierig schluckt Jessi so viel sie kann.

Die letzten Tropfen kommen und Lena wirft sich zu Jessi aufs Bett, welche noch den Mund voll mit warmem Urin hat. Kaum liegt Lena neben ihr spuckt sie es Lena ins Gesicht, die bereitwillig den Mund geöffnet hat.

Sie kuscheln sich im total durchnässten Bett und ihren pissetriefenden Tops eng aneinander und schlafen kurze Zeit mit breit grinsenden Gesichtern ein.

[Weiter zum nächsten Teil](#)